

Studienaufbau

(Oberstufe Allgemeinbildende Schulen)

- An der neuen Studienordnung orientiert, die sich in der Erprobungsphase befindet
- Entspricht den Erfordernissen der derzeit gültigen Prüfungsordnung

A. Propädeutikum

- | | |
|--|--------------------------|
| • Orientierungsvorlesung (OV) | 2(-3) SWS |
| • Bibelkunde AT | 2 SWS |
| • Bibelkunde NT | 2 SWS |
| • Theologische Übung (TÜ): Gelebte Religionen wahrnehmen | 2 SWS |
| | <i>= insgesamt 8 SWS</i> |

Die Veranstaltungen zum Propädeutikum sind gesondert im KVV ausgewiesen.

B. Kerncurriculum (KC)

- | | | |
|---------------------------|--|----------------------------------|
| • Proseminar ¹ | Altes Testament (AT) <u>oder</u> Neues Testament (NT) | 2 bzw 3
SWS |
| • Proseminar | Systematische Theologie (Sys) | 2 SWS |
| • Proseminar ² | MÖR (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften) | 2 SWS |
| • Vorlesung | Exegetisches Fach, in dem kein Proseminar besucht wurde
(AT <u>oder</u> NT) | 3 SWS |
| • Vorlesung | Kirchengeschichte (KG) | 3 SWS |
| | | <i>= insgesamt 12 bzw 13 SWS</i> |

Anmerkungen zur Studienplanung – Reihenfolge der Veranstaltungen

Für die Veranstaltungen der Bereiche A und B gibt es (fast) keine vorgeschriebene Reihenfolge. Es ist zwar sinnvoll, in den ersten Semestern schwerpunktmäßig Veranstaltungen aus A zu besuchen, aber nicht verboten, auch schon an Kerncurriculumsveranstaltungen teilzunehmen.

¹ Ausnahme: Der Besuch des Proseminars Neues Testament setzt Griechischkenntnisse voraus (siehe Punkt E. Sprachen). Sinnvoll ist außerdem der vorherige Besuch der Bibelkunde NT. Der Besuch des Proseminars Altes Testament setzt das Hebraicum voraus. Anstelle des alttestamentlichen Proseminars kann die Veranstaltung „Kerncurriculum: Biblische Exegese“ mit Schwerpunkt Altes Testament besucht werden. In diesem Fall wird empfohlen die Veranstaltung „Einführung in die hebräische Sprache u. das hebräische Denken“ zu besuchen; außerdem empfiehlt sich in beiden Fällen der vorherige Besuch der Bibelkunde AT aus dem Propädeutikum!

² Diese Veranstaltung muss nicht zwingend ein *Proseminar* sein.

C. Die Fächer im Hauptstudium

Exegetische Fächer (AT und NT)

Es müssen in den Studienabschnitten B. und C. in jedem exegetischen Fach mind. **7 SWS** belegt werden, d.h., in dem Fach, in dem in B. ein Proseminar (2 SWS) belegt wurde, müssen in C. 5 SWS belegt werden, in dem anderen Fach, in dem eine Vorlesung (3 SWS) besucht wurde, nur 4 SWS.

Altes Testament		4-5 SWS
z.B. Hauptseminar	2 SWS	
z.B. Vorlesung	3 SWS	
Neues Testament		4-5 SWS
z.B. Proseminar	3 SWS	
z.B. Hauptseminar	2 SWS	
Systematische Theologie		5 SWS
z.B. Vorlesung	3 SWS	
z.B. Hauptseminar	2 SWS	
Kirchengeschichte		4 SWS
z.B. Proseminar	2 SWS	
z.B. Hauptseminar	2 SWS	
MÖR (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften)		5 SWS
z.B. Vorlesung	3 SWS	
z.B. Hauptseminar	2 SWS	
		= insgesamt 23 SWS

Außer **Vorlesungen** und (Haupt-)Seminaren können auch **Projekte** oder **Übungen** besucht werden.

D. Schwerpunktbildung

7 SWS

Der Schwerpunkt wird von den Studierenden selbst gewählt. In diesem Studienabschnitt ist ein Hauptseminar (2 SWS) und eine Vorlesung (3 SWS) zu belegen.

Um die Prüfungsordnung zu erfüllen, müssen in den Abschnitten C. und D. u.a. folgende Scheine erworben werden:

Hauptseminar Exegetisches Fach (AT <u>oder</u> NT):	erfolgreiche Teilnahme
Hauptseminar KG <u>oder</u> MÖR:	erfolgreiche Teilnahme
Hauptseminar Systematik	erfolgreiche Teilnahme

In dem Hauptseminar des Schwerpunktes muss die erfolgreiche Teilnahme aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit erworben werden.

E. Sprachen

Neutestamentliches Griechisch (für LOA)	6 SWS
Latinum ³ – z.B. am FB 08 Latein I - III, dann Prüfung vor der Schulbehörde	ca. 12 SWS

³ Das in der Schule erworbene *kleine* Latinum reicht nicht aus!